

Zeitschrift:	Entomologica Basiliensia et Collectionis Frey
Herausgeber:	Naturhistorisches Museum Basel, Entomologische Sammlungen
Band:	34 (2013)
Artikel:	Eine neue Art der Gattung <i>Prionocyphon</i> L. Redtenbacher, 1858 aus Laos (Coleoptera, Scirtidae)
Autor:	Klausnitzer, Bernhard
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-981008

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine neue Art der Gattung *Prionocyphon* L. Redtenbacher, 1858 aus Laos (Coleoptera, Scirtidae)

[177. Beitrag zur Kenntnis der Scirtidae]

von Bernhard Klausnitzer

Abstract. *P. brancuccii* sp.nov., a first species of the genus *Prionocyphon* L. Redtenbacher, 1858 from Laos is described and compared with *P. ovalis* Kiesenwetter, 1874.

Zusammenfassung. Es wird eine erste Art der Gattung *Prionocyphon* L. Redtenbacher, 1858 aus Laos beschrieben (*P. brancuccii* sp.nov.) und mit *P. ovalis* Kiesenwetter, 1874 verglichen.

Key words. Coleoptera – Scirtidae – *Prionocyphon* – new species – Laos – Oriental Region

Einleitung

Bisher wurde noch keine Art der Gattung *Prionocyphon* L. Redtenbacher, 1858 aus Laos nachgewiesen, mehr noch, auch aus den angrenzenden Ländern Vietnam, Kambodscha und Thailand ist keine *Prionocyphon*-Art bekannt. Der Nachweis einer *Prionocyphon*-Art aus dieser Region ist jedenfalls besonders interessant, zumal die neue Art sehr gut charakterisiert ist, sodass eine Beschreibung nach nur einem Exemplar gerechtfertigt erscheint.

Prionocyphon brancuccii sp.nov.

Untersuchtes Material. Holotypus: ♂, LAOS-NE, Houa Phan prov., 20°13'09–19" N; 103°59'54"–104°00'03" E, 1480–1550 m, PHOU PANE Mt., 1.–16. vi 2009, Zdeněk Kraus leg. / NHMB Basel, NMPC Prague Laos 2009 Expedition, M. Brancucci, M. Geiser, Z. Kraus, D. Hauck, V. Kubáň. In coll. Naturhistorisches Museum Basel.

Beschreibung. Körperlänge (Länge Pronotum+Elytre): 2,89 mm. Körper rund, hoch gewölbt (Körperlänge/maximale Körperbreite = 1,36). Kopf, Pronotum und Elytren schwarz.

Kopf sehr fein punktiert, grau behaart. Innerer Abstand zwischen den Augen 0,70 mm. Labrum braun, Vorderrand schwach eingebuchtet, dicht behaart, Breite 0,27 mm. Außenseite der Mandibeln mit einer Borstenreihe, die ca. 0,1 mm vor der Spitze des Incisivus endet. Mandibeln, Maxillarpalpen und Labialpalpen braun. Antennen graubraun, 4.–10. Glied jeweils mit einem langen schmalen Fortsatz. Maße und Beschreibung der Antennenglieder siehe Tabelle 1.

Pronotum transvers, Vorderecken und Mitte nach vorn gezogen, Hinterrand breit gerundet (Abb. 1); fein punktiert (wie der Kopf), Punktzwischenräume glatt (Vergrößerung 100fach); dunkelbraun behaart. Länge entlang der Mittellinie 0,61 mm; maximale Breite 1,42 mm. Scutellum fein punktiert und behaart (wie Pronotum), hinten zugespitzt; Basis 0,36 mm breit; Länge in der Mitte 0,33 mm.

Tabelle 1. Antennenglieder (AG) von *Prionocyphon brancuccii* sp.nov. [mm]. L = Länge, LF = Länge der Fortsätze ohne Berücksichtigung der Krümmung.

AG	L	LF	Form
1.	0,22	-	breit (0,14), mit scharfer Innenkante
2.	0,07	-	schmal (2.–11. Glied 0,05 breit)
3.	0,04	-	schmal, dreieckig, Längenmaß ist Außenkante
4.	0,20	0,22	mit schmalem Fortsatz an der Basis des Gliedes
5.	0,16	0,31	mit schmalem Fortsatz an der Basis des Gliedes
6.	0,19	0,35	mit schmalem Fortsatz an der Basis des Gliedes
7.	0,19	0,36	mit schmalem Fortsatz an der Basis des Gliedes
8.	0,22	0,35	mit schmalem Fortsatz an der Basis des Gliedes
9.	0,23	0,28	mit schmalem Fortsatz an der Basis des Gliedes
10.	0,22	abgebrochen	mit schmalem Fortsatz an der Basis des Gliedes
11.	0,35	-	zylindrisch

Elytren dicht und größer punktiert als das Pronotum, Punktzwischenräume glatt (Vergrößerung 100fach); dunkel behaart. Breite einer Elytre in der Mitte 1,06 mm; Länge zwischen Schulter und Apex entlang der Körperlängsachse 2,28 mm.

Beine braun. Sternite hellbraun.

7. Sternit hinten etwas spitz gerundet. Maximale Breite 0,97 mm; maximale Länge in der Mitte 0,27 mm.

8. Sternit U-förmig (Abb. 2), Pterygien durch einen zusammenhängenden Versteifungsstreifen miteinander verbunden, der vorn etwas verbreitert ist und dort einzelne kurze Borsten trägt. Pterygien mit vielen Borsten dicht besetzt, hinten mit einem Mikrotrichensaum, Mittelteil mit einer sehr schwach sklerotisierten Membran. Gesamtlänge des 8. Sternit 0,23 mm; maximale Breite 0,33 mm.

9. Sternit rhombisch (Abb. 3), vorn mit einem Versteifungsstreifen, der sich bis zur Mitte dreieckig erweitert. Die anschließende Platte ist wenig sklerotisiert und verengt sich nach hinten, sie ist mit einigen Borsten besetzt. Gesamtlänge des 9. Sternit 0,38 mm; maximale Breite 0,29 mm.

Platte des 8. Tergit etwas trapezförmig, hinten schwach gebogen. Bacilla lateralia schräg nach innen gerichtet und hinten etwas gebogen, an der Basis der Platte schwach miteinander verbunden (Abb. 4). Platte dicht mit Mikrotrichen bedeckt, dazwischen entspringen einzelne Borsten. Innerhalb des von den Bacilla lateralia umgrenzten Bereichs befindet sich jederseits ein hellerer, weniger sklerotisierter Fleck. Gesamtlänge des 8. Tergit 0,42 mm; Breite der Platte 0,40 mm; Länge der Bacilla lateralia ohne Berücksichtigung der Krümmung 0,30 mm.

Platte des 9. Tergit hinten gebogen, mit Mikrotrichen und einzelnen Borsten bedeckt. Die Basis ist schwach doppelbuchtig, in der Mitte der Platte befindet sich eine ovale, wenig sklerotisierte Fläche. Bacilla lateralia schwach gekrümmmt (Abb. 5). Gesamtlänge des 9. Tergit 0,44 mm; maximale Breite der Platte 0,32 mm; Länge der Bacilla lateralia ohne Berücksichtigung der Krümmung 0,27 mm.

Tegmen (Abb. 6) mit breiter basaler Platte, in der Mitte seitlich nach außen eckig erweitert, mit einem stärker sklerotisierten Randstreifen. Parameren deutlich abgesetzt,

Tabelle 2. Vergleich von *Prionocyphon brancuccii* sp.nov. mit *P. ovalis* Kiesenwetter, 1874.

Merkmal	<i>brancuccii</i> sp.nov.	<i>ovalis</i>
Körperfarbe	schwarz	orange bis dunkelbraun
Antennen	gekämmt (4.–10. Antennenglied mit langen Fortsätzen) (Abb. 1)	gesägt, ohne lange Fortsätze
Parameren	kurz, breit gerundet, stumpf endend (Abb. 8)	schlank, spitz zulaufend
Penis, Pala	vorn gerundet, schlank, fast parallel (Abb. 7)	vorn abgestutzt, nach hinten verschmälert, dreieckig
Verhältnis Gesamtlänge		
Penis/Länge Pala	1,32	2,27
Trigonium + Zentem	etwas länger als Parameroide (Abb. 7, 8), Basis breit, eine Spitze ist deutlich abgesetzt (Abb. 8)	kürzer als Parameroide, gleichmäßig verjüngt, eine Spitze ist nicht scharf abgesetzt

breit gerundet, mit Sinnesporen und einzelnen Borsten. Zwischen den Parameren und in der gespaltenen Mitte der Platte befindet sich eine nach hinten erweiterte Struktur aus zahlreichen spitzen Fortsätzen. Gesamtlänge des Tegmen 0,50 mm; maximale Breite 0,28 mm; Länge der Parameren 0,14 mm. Lateralgriffel mit einer gebogenen Versteifung; Länge ohne Berücksichtigung der Krümmung 0,22 mm; maximale Breite 0,05 mm.

Penis (Abb. 7) mit einer schlanken, fast parallelen Pala, deren Rand verstärkt ist. Parameroide breit, fast stumpf endend. Trigonium mit breiter Basis (0,08 mm), anschließend annähernd parallel (Abb. 8), dort 0,03 mm breit, hinten ist eine (geteilte ?) Spitze abgesetzt (0,02 mm lang), davor liegen zwei etwas stärker sklerotisierte, nach innen gerichtete Häkchen. Trigonium vor der Basis mit einem kreisförmigen wenig sklerotisierten Mittelfleck, davor mit einer halbkreisförmigen stärker sklerotisierten Fläche. Gesamtlänge des Penis 0,70 mm; maximale Breite 0,13 mm; Breite der Pala 0,07 mm; Länge der Pala bis zu den Parameroiden 0,53 mm.

Weibchen: unbekannt.

Derivatio nominis. Ich möchte die neue Art Herrn Dr. MICHEL BRANCUCCI, Naturhistorisches Museum Basel, widmen. Er hat außerordentliche Verdienste um die Erforschung der Coleopterenfauna von Laos. Außerdem möchte ich meine Dankbarkeit für die jahrzehntelange großzügige Unterstützung meiner Arbeiten über die Scirtidae zum Ausdruck bringen.

Differentialdiagnose. RUTA (2010) veröffentlichte eine Bestimmungstabelle der ostpaläarktischen *Prionocyphon*-Arten, zu der *Prionocyphon babai* Yoshitomi, 2010 hinzuzufügen ist. Die neue Art ist von allen bisher beschriebenen sehr deutlich unterschieden. Folgt man der Bestimmungstabelle, so führen die einfarbigen Elytren ohne Längsrippen und die Körpergröße zu *Prionocyphon ovalis* Kiesenwetter, 1874 aus Japan und China (Henan). Mit diesem wird *Prionocyphon brancuccii* sp.nov. in der folgenden Tabelle 2 verglichen.

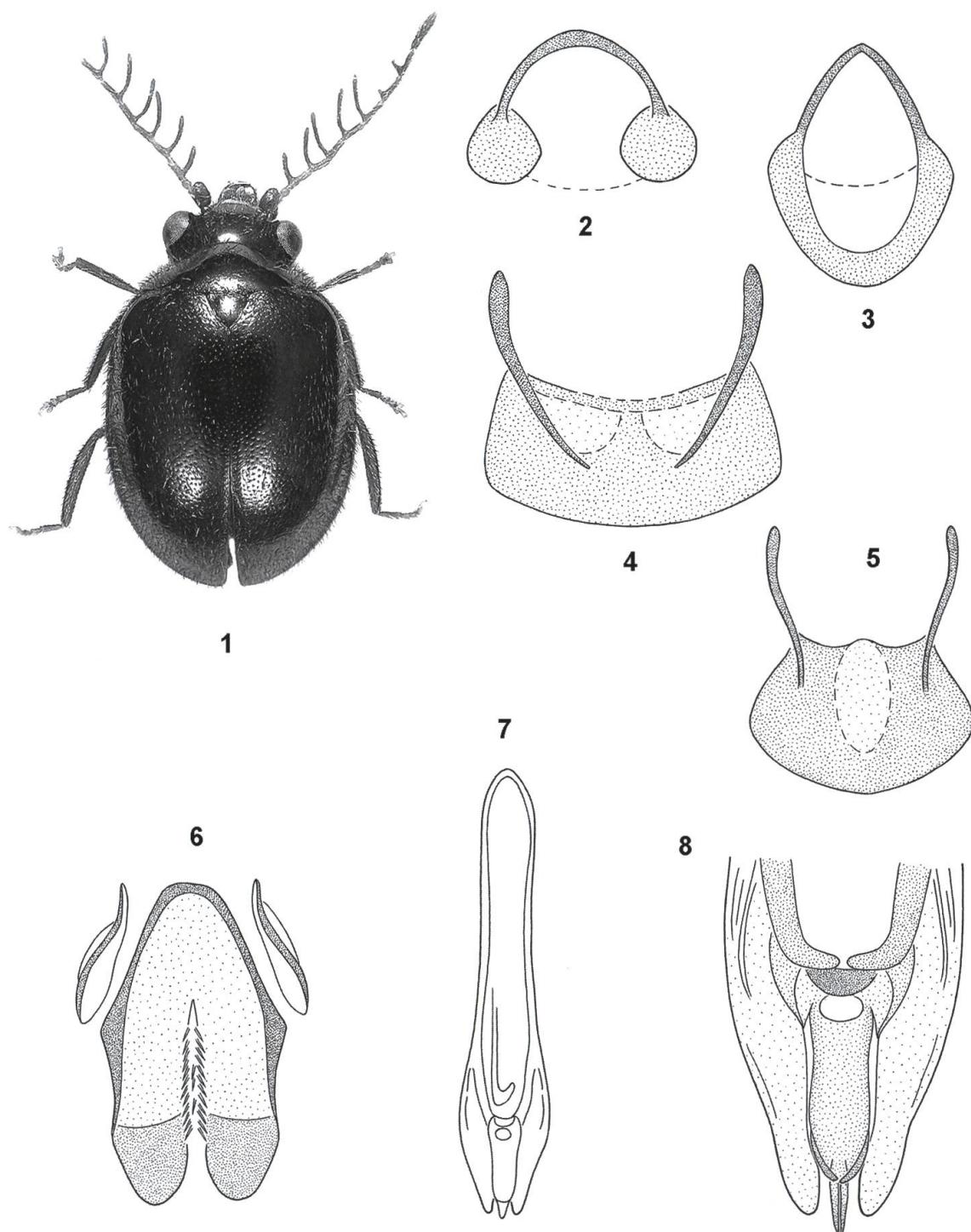


Abb. 1–8. 1 – *Prionocyphon brancuccii* sp.nov., Habitus, dorsal; 2 – *Prionocyphon brancuccii* sp.nov., 8. Sternit; 3 – *Prionocyphon brancuccii* sp.nov., 9. Sternit; 4 – *Prionocyphon brancuccii* sp.nov., 8. Tergit; 5 – *Prionocyphon brancuccii* sp.nov., 9. Tergit; 6 – *Prionocyphon brancuccii* sp.nov., Tegmen; 7 – *Prionocyphon brancuccii* sp.nov., Penis; 8 – *Prionocyphon brancuccii* sp.nov., Penis, Parameroide, Trigonium.

Verbreitung. *Prionocyphon brancuccii* sp.nov. ist bisher nur vom Fundort des Holotypus bekannt.

Dank

Herr Peter Schüle, Herrenberg, zeichnete die Abbildungen 2 bis 8 nach den Vorlagen des Verfassers, die Abbildung 1 fertigte Herr Lutz Behne, Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut Müncheberg an, wofür ich ebenfalls sehr herzlich danke. Herrn Dr. Lothar Zerche vom gleichen Institut danke ich für Hinweise zum Manuskript.

Literatur

- RUTA R. (2010): *Two new species of Prionocyphon Redtenbacher from Taiwan (Coleoptera: Scirtidae), with notes on Prionocyphon, Mescirtes Motschulsky and Prionoscirtes Champion from East and Southeast Asia.* Zootaxa **2402**: 52–60.
- YOSHITOMI H. (2010): *A new species of Prionocyphon from Taiwan (Coleoptera: Scirtidae: Scirtinae).* Acta Entomologica Musei nationalis Pragae **50**: 529–533.

Adresse des Autors:

Prof. Dr. sc. nat. Dr. rer. nat. h. c. Bernhard Klausnitzer
Mitglied des Senckenberg Deutschen Entomologischen Instituts
Lannerstraße 5
D-01219 Dresden
GERMANY

